

Auf gut Glück!

Megaprojekte für Macaos Wachstum

Macao – wo liegt das noch mal? Für Millionen Chinesen keine Frage, an der Pforte zum Glück. Die knapp 28 Quadratkilometer große Sonderverwaltungsregion Macao gilt schon jetzt als das Zockerparadies der Zukunft. Die Aussicht auf schnelle Gewinne zieht Investoren wie Touristen magisch an. Megakasinos, Hotels sowie Kongress- und Vergnügungszentren schießen wie Bambus aus dem Boden – und dabei ist fast alles auf Sand(s) gebaut.

Macao, schon unter portugiesischer Kolonialherrschaft ein Eldorado für Glücksspieler, hat seit der Rückgabe an die Volksrepublik China im Dezember 1999 eine spezielle Bedeutung. Es ist der einzige Ort in ganz China, an dem legal und in großem Stil gezockt werden darf.

Einen wahren Boom erlebt das knapp eine halbe Million Einwohner zählende Macao jedoch erst seit der Liberalisierung der Glücksspielindustrie Anfang 2002. Nachdem das 40 Jahre

Steuern direkt an Macaos Regierung und machten satte 73 Prozent der Regierungseinnahmen aus. Glücksspiel ist der Wirtschaftsfaktor und stellt alles andere in den Schatten. Dass Macao 2006 als weltgrößter Kasinomarkt selbst am Las Vegas Strip vorbeizieht, gilt als so gut wie sicher.

Glücksspiel belebt Tourismus

18,7 Millionen Gäste besuchten Macao im Jahr 2005, ein Rekordhoch. Davon stammten 95,4 Prozent aus

Hoher Einsatz für Wachstum

»Derzeit fließen Investitionen von 25 Milliarden US-Dollar in eine Stadt mit nur 28 Quadratkilometern Fläche. Hochklassige Hotel- und Entertainment-Projekte sind auf den Weg gebracht, die Hotelkapazität wird in den kommenden zehn Jahren von derzeit 12.000 auf 42.000 Betten steigen. Jetzt arbeiten wir an der Infrastruktur, um eine bessere Anbindung Macaos zu gewährleisten«, sagt Joao Manuel Costa Antunes, Direktor des Macao



Milliardenschwere Investitionen der Kasinobetreiber sorgen für einen nie dagewesenen Bau-boom (links). Das restaurierte historische Zentrum zieht mit seinem portugiesischen Kolonialcharme Touristen aus aller Welt an.

während Monopol von Kasinokaiser Stanley Ho ausgelaufen war, wurden die Karten neu gemischt: Neben Hos neu gegründeter Sociedade de Jogos de Macao (SJM) beleben nun auch Milliarden-Investitionen der neuen ausländischen Konzessionäre Galaxy, Wynn, MelcoPBL und Venetian das große Geschäft mit dem Glück.

Im Jahr 2005 legten die Bruttoeinnahmen der Kasinos um 11,3 Prozent auf 5,58 Milliarden US-Dollar zu. Doch nicht nur die Betreiber profitierten: 2,07 Milliarden US-Dollar gingen als

dem asiatischen Raum, vorwiegend aus China, Hongkong, Taiwan, Japan sowie aus Südkorea. Von Januar bis September 2006 waren es rund 15 Prozent mehr, fast 16 Millionen Touristen reisten nach Macao.

Dank erleichterter Einreisebedingungen (FIT) kam das Gros der Gäste zwar nach wie vor vom Festland oder aus Hongkong, doch legten die Besucherzahlen aus dem südostasiatischen Raum um 59,6 Prozent zu – auch asiatische Billigflieger wie Air Asia oder Tiger Airways haben Macao entdeckt.



Drehkreuz Macao

Der internationale Flughafen Macao (MIA) fertigte im Jahr 2005 mit einem Plus von 14,4 Prozent rund 4,25 Millionen Passagiere ab, der Frachtverkehr lag bei 227.000 Tonnen. MIA ist der Heimatflughafen der Air Macao. Mit einer Flotte von 13 Airbussen werden neben zehn Destinationen in China und zwei Zielen in Taiwan auch Thailand, Südkorea und die Philippinen angefliegen.

Sollten die mehr als 100 Flüge, die derzeit pro Woche nach Taiwan gehen, aufgrund geänderter Reisebedingungen in die VR China nicht mehr nötig sein, müssten MIA und Air Macao neue Einnahmequellen erschließen. Demnächst wollen neue Low-Budget-Carrier wie Macao Asia Express, VIVA Macao und Dragon Air in den bereits jetzt umkämpften Markt einsteigen. Direktflüge nach Indonesien, Japan, Australien, Europa und auf die Malediven stehen noch auf der Warteliste.

Ist die geplante Hongkong-Zhuhai-Macao-Brücke erst einmal gebaut, liegt der internationale Flughafen Hongkong nur noch 20 Minuten entfernt. Derzeit ist er direkt vom Macao Ferry Terminal mit der TurboJET Sea Express-Fähre zu erreichen, viermal täglich und in 50 Minuten. Die Abfahrtszeiten der Fähren sind auf die Langstreckenflüge nach Europa abgestimmt, erfreulicherweise kann man schon in Macao das Gepäck einchecken und umgeht die Einreise nach Hongkong. Zukünftig soll die Fähre im Stundentakt zum Hongkonger Flughafen gehen.



Regel Grenzverkehr an der Portas de Cerco, einem der beiden Grenzübergänge zwischen Macao und Zhuhai. Seit Februar 2004 passieren täglich rund 300.000 Reisende und 24.000 Fahrzeuge die Grenze.

Government Tourist Office. An Ideen und Geld mangelt es nicht, jedoch an Raum.

Land-Not macht erfinderisch, daher löste Macao die beengten Verhältnisse einmal mehr mit Landgewinnung. In direkter Nähe zum internationalen Flughafen gelegen und mit Anbindung und Grenzübergang zum chinesischen Festland wurde ein knapp fünf Quadratkilometer großes Areal namens Cotai aus dem Boden gestampft. Es bedeutet weit mehr als ein Stück Land: Cotai steht für das neue Macao und für das ultimative Spiel mit hohen Einsätzen.

Auf Sand(s) gebaut: der Cotai Strip(tm)

Unter der Federführung der Las Vegas Sands Corp. entsteht auf dem Cotai Strip(tm) das »Venetian Macao Casino Resort«, eine fünf bis zehn Milliarden US-Dollar teure Kasino-Stadt der Extraklasse. Schon im Sommer 2007 sollen Besucher aus aller Welt Teile der venezianisch anmutenden Glücksmeile bestaunen können: Von Kasinos über Hotels bis zu Kongress- und Ausstellungshallen will Sands alles bieten, was Spieler, Touristen und Geschäftsleute sich nur wünschen können. Herzstück ist das 1,8 Milliarden US-Dollar teure Venetian Macao Resort Hotel, ein Hotel-, Kasino- und Kongresskomplex mit 3.000 Suiten. Doch damit nicht genug. Hotelgruppen wie Four Seasons, Shangri-La, Hilton und Fairmont Raffles werden als Sands-Partner und -Konzessionsnehmer weitere Hotelkapazitäten der Luxusklasse aufbauen. Schließlich will Sands den Cotai Strip zudem in eine Messe-, Kongress- und Entertainment-Destination transformieren und hat eigenen Angaben zufolge bereits im August 2006 26 Verträge für Ausstellungen namhafter Messeveranstalter geschlossen. Nicht weniger ambitioniert, dafür eher freizeit- und familienorientiert, sind die Cotai-Projekte anderer Kasino-Betreiber: Galaxy plant, bis 2008 das »Galaxy Mega Resort« hochzuziehen, Melco PBL Entertainment will ein integriertes Entertainment-Resort mit dem weltweit ersten Unterwasserkasino erschaffen, die »City of Dreams«.

Na dann, auf gut Glück und stets wachsende Touristenzahlen! ■ *Katrin Schlotter*

Kontakt

Macao Government Information Bureau
www.gcs.gov.mo
Macao Trade and Investment Promotion Institute
www.ipim.gov.mo
Macao Government Tourist Office
www.macaotourism.gov.mo

CHINA aktuell

bietet systematisch und kontinuierlich

- Information und Analysen
- zu Hintergründen und Perspektiven
- von ausgewiesenen Experten des Instituts für Asienkunde Hamburg

in Form von

- verlässlicher, konziser Dokumentation und
- fundierten Analysen

zu den Bereichen

- Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- in der VR China, in Hongkong, Macau und Taiwan

* * *

China aktuell erscheint zweimonatlich

Abonnement:

6 Hefte inkl. *Data Supplement* für
€ 82.00 (Studierende € 40.00)
zuzügl. Versandkostenanteil

Online-Ausgabe:

Gebühren pro Download

Zu beziehen bei:

Institut für Asienkunde

Rothenbaumchaussee 32

20148 Hamburg

Tel.: +49 40 4288740

Fax: +49 40 4107945

E-Mail: ifa@ifa.duei.de

Website: www.duei.de/ifa

(Bookshop/Online-Ausgabe)



Wir senden Ihnen gern ein Probeheft